

FASCHISMUS HAT VIELE GESICHTER DIE BOZKURTS

Nicht nur in Deutschland existieren nationalistische und faschistische Strukturen. Ähnlich, wie es hierzulande Verfechter_innen rechter und neu-rechter Ideologien gibt, die auf verschiedensten Ebenen agieren (rechte Parteien, Freie Kameradschaften, Pegida und andere, im Zweifelsfall gewalttätige Nazis), haben faschistische und nationalistische Bewegungen auch in anderen Ländern teils eine lange Tradition und besitzen teilweise hohen politischen Einfluss. Zum Beispiel in der Türkei: Hier triumphierte bei den Parlamentswahlen im November 2015 die 'Partei der nationalen Bewegung' (MHP) mit 11,9 Prozent der Stimmen als drittstärkste Kraft. Die MHP versteht sich hierbei als parlamentarischer Arm der sogenannten *Grauen Wölfe*.

Graue Wölfe? What the fuck?

Die *Grauen Wölfe*, türkisch *Bozkurtlar*, stellen den rechten äußeren Rand der politischen Landschaft in der Türkei dar. Gerne bezeichnen sie sich selbst als *Ülkücü*, also Idealist_innen. Ihr Fernziel ist es, ein neues Groß-Osmanisches Reich zu erkämpfen, wie es bereits im 17. Jahrhundert existiert hat. Damals erstreckte sich dieses im Osten über heutige Länder wie den Irak, Ägypten und Palästina, sowie Bulgarien, die Slowakei bis nach Österreich im Westen. Die *Bozkurts* sind strenge Verfechter_innen des islamischen Glaubens, die Bewegung ist folglich stark religiös geprägt. Das Gedankengut der *Grauen Wölfe* basiert auf Hass gegenüber gesellschaftlichen Minderheiten, religiösen Randgruppen und politischen Gegnern, wie Nicht-Türk_innen, Kurd_innen, Alevit_innen, Juden und Jüdinnen, Homosexuellen oder Linken. Die Einteilung in wertvolles und wertloses Leben, sowie die Bestrebung, andere Länder erobern oder vereinnahmen zu wollen, sind Belege für ihre faschistische Ideologie. Es ist nicht verwunderlich, dass der Begründer der *Grauen Wölfe*, Alparslan Türkeş, ein glühender Verehrer von Adolf Hitler und dem Nationalsozialismus war. Das wichtigste Element der Partei ist ihre Jugendorganisation, die paramilitärisch ausgebildeten Kampftruppen gleicht. Allein zwischen 1980 hat es in der Türkei circa 100 000 in Militärcamp ausgebildete *Graue Wölfe* gegeben, welche mindestens 5 000 politische Gegner ermordeten, größtenteils Sozialdemokrat_innen, Kommunist_innen, Kurdi_innen und Alevit_innen.

Woran sind *graue Wölfe* zu erkennen?

Die Symbolik des (heulenden) Wolfes findet sich zum Beispiel im 'Wolfsgruß' wieder, der ein wichtiges Erkennungsmerkmal der *Bozkurts* auf der ganzen Welt darstellt. Sie entstammt einem diffusen Mythos, nach dem ein Wolf das türkische Volk aus den Bergen und somit vor dem Aussterben gerettet haben soll. Ein weiteres beliebtes Motiv ist außerdem die osmanische Kriegsflagge mit den drei Halbmonden.

Tiefer Staat?

Neben der gewählten türkischen Regierung gibt es eine von ihr akzeptierte, weitere Machtstruktur, die für eine Vielzahl an Morden, Anschlägen und Hinrichtungen verantwortlich ist, den sogenannten '*tiefen Staat*'. Unter diesem Begriff wird ein Geflecht an mafiösen, faschistischen und paramilitärischen Strukturen verstanden, die gewissermaßen einen Staat im Staat bilden. In jener Struktur spielen die *Bozkurts* eine zentrale Rolle und besitzen großen Einfluss. Erst 1980 hat es in der Türkei den letzten Militärputsch gegeben, bei dem die damals regierende Partei gestürzt wurde. Der türkische Staat führt seit Jahrzehnten einen Krieg gegen Minderheiten und Randgruppen im Inneren seines Landes, beispielsweise gegen das kurdische Volk. Die *Bozkurts* unterstützen in diesem Fall die reguläre türkische Armee bei Kriegshandlungen. Die Überschneidungen zwischen Teilen des türkischen Militärs und den *Grauen Wölfen* sind groß und weite Teile der Soldat_innen zählen zur festen Stammwählerschaft der MHP.

Graue Wölfe in Deutschland?

In Deutschland gibt es mindestens 20 000 türkische Ultranationalist_innen. Bei den zurückliegenden Parlamentswahlen im Herbst 2015 hat die MHP allein von den in Berlin lebenden Menschen mit türkischem Wahlrecht 3470 Stimmen erhalten. Nicht nur daran zeigt sich, dass die *Bozkurts* durchaus auch eine Rolle in unseren Kiezen spielen. Gerade in Berlin gibt es zum Beispiel eine regelrechte Fülle an Moscheen, Cafees, Kulturvereinen und Restaurants, die von Anhänger_innen der *Grauen Wölfe* betrieben werden. Hier sind es besonders die Stadtteile Kreuzberg, Neukölln, Moabit und Wedding, in denen die besagten Strukturen zu verorten sind. Als Beispiel kann hier die Restaurant-Kette *Hasir* genannt werden, die besonders in Kreuzberg ansässig ist: Die Betreiber_innen stehen der MHP politisch nahe und machen daraus keinen Hehl. Anhänger_innen der *Grauen Wölfe* bedrohen auch in Deutschland ihre politischen Gegner: so werden regelmäßig Demonstrationen kurdischer und türkischer linker Gruppen durch die Faschisten angegriffen ...

(Graue) Wölfe im Schafpelz entlarven! Stay tuned!

